



## 9. Netzwerktreffen

Frühe Hilfen im Landkreis  
Breisgau-Hochschwarzwald



LANDRATSAMT  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

# 9. Netzwerktreffen Frühe Hilfen

Herzlich willkommen im Landratsamt  
Breisgau-Hochschwarzwald

# Tagesordnung

- Begrüßung, Organisatorisches
- „Passgenaue Unterstützung für Familien“ – Frau Ruth Himmel, Uni Ulm
- Zentrale Thesen von Frau Dr. Wagner, München
- Austausch in Kleingruppen
- Zusammenfassung und Ausblick

# Passgenaue Unterstützung für Familien

- Frau Ruth Himmel, Uni Ulm
- Rückfragen – später...

# Zur Einstimmung:

- Frau A.: „

„Ich versuche (es) so gut wie möglich hinzukriegen, meine Kinder so zu erziehen, wie ich denke, dass es gut ist. Wenn es mir nicht gelingt, ist es nicht gelungen, aber ich mache es so, wie ich denke, dass es gut ist.“

# Zur Einstimmung 2:

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying 'www.youtube.com/results?search\_query=baby+iphone'. The YouTube logo is visible in the top left, and the search bar contains 'baby iphone'. The search results are displayed in a list format, showing video thumbnails, titles, and brief descriptions. The results include:

- New baby born with ipad iphone and technology** (1:15): von توب دكتورز - vor 6 Monaten - 8.013 Aufrufe. New baby born with ipad **iphone** and technology - خيال المولود الجديد مع التكنولوجيا مستقبلا.
- 17 months old baby uses iPhone like a pro!** (2:03): von workablogic - vor 4 Jahren - 67.561 Aufrufe. 17 months old **baby** starts iPhone, plays music and scrolls through the pictures.
- Baby Playing Game on iPhone** (4:36): von GeekDad74 - vor 5 Jahren - 9.371 Aufrufe. Christina unlocking the iPhone and then playing Wheels on the Bus. She's one and half years old and she LOVES daddy's ...
- iPhone used by 1 year old baby** (1:26): von Chad Huff - vor 7 Jahren - 312.120 Aufrufe. My 1 year old son instantly learned how easy it was to look at photos on the iPhone.
- Kids Opening Christmas Presents - Monster High Gifts - iPhone** (1:26): von Baby Fun Day 2012

The Windows taskbar is visible at the bottom of the browser window, showing icons for Internet Explorer, Windows Explorer, and other applications.

# Zentrale Thesen

- Frau Dr. Wagner, München:
  1. Medien sind in Familien omnipräsent
  2. Orientierung an familiären Ressourcen
  3. Medien und Erziehung sind eng verbunden
  4. Souveräner Medienumgang muss erlernt werden

# Zusammenfassung und Ausblick

- Rückmeldungen aus dem World Café
- Passgenaue Unterstützung für Familien
- Aktuelles

# Ausblick

- Fachnachmittag: Mittwoch, 22.2.2107



Mit u.a.:

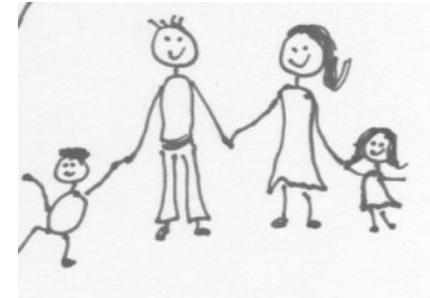
- Till Hoffmann, NZFH
- Dr. Anne Künster, Uni Ulm

# 9. Netzwerktreffen Frühe Hilfen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kinder- und Jugend-  
psychiatrie / Psychotherapie  
Universitätsklinikum Ulm



## Projekt

„Passgenaue Unterstützung für Familien –  
Frühe Hilfen und die Bedürfnisse von Familien mit  
Säuglingen und Kleinkindern“

### Projektvorstellung



Netzwerktreffen LK Breisgau-Hochschwarzwald  
16.11.2016  
Ruth Himmel





# Kinderschutz nach der Jahrtausendwende

2005:  
Novellierung des  
SGB VIII  
Einführung § 8a  
(Konkretisierung des  
Schutzauftrages in der  
Kinder- und Jugendhilfe)

2006-2010:  
Aktionsprogramm  
„Frühe Hilfen für  
Eltern und Kinder  
und soziale  
Frühwarnsysteme“  
NZFH, Guter Start ins  
Kinderleben (BW u.a.)

2012:  
Bundeskinder-  
schutzgesetz  
Einführung KKG  
Etablierung von  
Netzwerkstrukturen

2012-2015:  
Bundesinitiative  
Frühe Hilfen  
verlängert bis 2017

Rechtliche  
Veränd-  
erungen/  
bundes-  
weite  
Initiativen



Qualifizierungsoffensive  
zum Kinderschutz,  
Multiplikatoren im  
Kinderschutz (KVJS)

Projekt „Netzwerk  
Frühe Hilfen und  
Kinderschutz“

Praxishandbuch  
Qualitätsentwicklung im  
Netzwerk Frühe Hilfen  
und Kinderschutz

Projekte/  
Initiativen in  
BW

Landesprogramm

Aktionsprogramm  
Familienbesucher

Kommunikation  
erleichtern, Kooperation  
stärken (KeKs)

E-Learning Kurs „Frühe  
Hilfen und frühe  
Interventionen im  
Kinderschutz“

Förderprogramm  
Familienhebammen

„wellcome“

Qualitätszirkel (KVBW)

...





## Evaluation der Frühen Hilfen

Nach dem Auf- und Ausbau der Netzwerke Früher Hilfen...

### Evaluation?

Zunehmend gibt es im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Entwicklungen in den Frühen Hilfen Daten

- zur Inanspruchnahme von einzelnen Angeboten der Frühen Hilfen<sup>[1]</sup>
- zur Prävalenz psychosozialer Belastungsfaktoren und ihrem Zusammenwirken
- zu den Bedarfen und Inanspruchnahmen Früher Hilfen <sup>[2]</sup>

**Nach wie vor gibt es aber Handlungsbedarfe bei der Vermittlung von potenziell belasteten Familien in die speziell für sie entwickelten Angebote sowie in der Zielgerichtetheit einzelner Angebote** (NZFH, 2015)

<sup>[1]</sup> z.B. Ayerle, G.M.(2012): Frühstart. Familienhebammen im Netzwerk Frühe Hilfen. Köln: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (Hrsg). Renner, I. (2012): Wirkungsevaluation "Keiner fällt durchs Netz" - Ein Modellprojekt des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen. Köln: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (Hrsg). Zwönitzer, A. et al. (2015): Effects of early intervention in children at risk: Short-term and long-term findings from an attachment-based intervention program. Mental Health & Prevention, Volume 3, Issue 3, September 2015, S. 98 - 102

<sup>[2]</sup> Vgl. NZFH (2015): Datenreport Frühe Hilfen Ausgabe 2015 Abrufbar unter:  
[http://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation\\_NZFH\\_Datenreport\\_2015.pdf](http://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation_NZFH_Datenreport_2015.pdf)





## Der Gradmesser: was kommt bei den Familien an und hilft es?

Wirkung bzw. Erfolg der Frühen Hilfen kann nur die **gelingende Entwicklung der Kinder sein**, die bei Bedarf durch die Angebote der Frühen Hilfen unterstützt wird.

Netzwerke Früher Hilfen sind notwendige, aber keine hinreichende Bedingung, um den Erfolg Früher Hilfen zu gewährleisten.

Koordinieren Sie noch oder helfen Sie schon!





## Das Projekt

Forschungsfrage/Ziel

**Inwieweit werden junge Familien mit Säuglingen und Kleinkindern fachlich angemessen und individuell passgenau aus dem jeweiligen lokalen interdisziplinären Netzwerk Frühe Hilfen unterstützt und versorgt?**

Projektförderung:

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie, Frauen und Senioren, Baden-  
Württemberg



Projektdurchführung:

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/  
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm



Laufzeit: Oktober 2016 – Dezember 2017





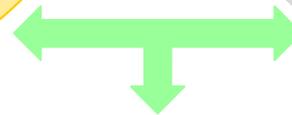
## Die zwei zu untersuchenden Perspektiven im Projekt

### Eltern/Familien

Subjektiv geäußerten Bedarfe  
und Wünsche von Eltern  
Zufriedenheit mit der  
angebotenen Unterstützung

### Netzwerkakteurinnen und -akteure

Objektiven, fachliche  
Einschätzungen, welche  
Unterstützung und Hilfen Familien  
bräuchten?  
Was haben die Familien letztendlich  
angeboten bekommen und  
angenommen?



### Synthese:

Hilft die Unterstützung/ das  
Angebot und sind die Eltern  
zufrieden?







## Schritt 2 – vertiefende Interviews mit Netzwerkakteurinnen/-akteuren

Vertiefende Interviews mit einzelnen (zentralen) Netzwerkakteurinnen und -akteuren (stakeholder).

Ziel ist die Erfassung detaillierterer qualitativer Aspekte der bi- bzw. multilateralen (fallbezogenen) Zusammenarbeit der Akteurinnen und Akteure im Netzwerk.

→relevante Aspekte für eine gelingende Zusammenarbeit und wie sich diese auf die Versorgung der Familien auswirken.





## Schritt 3 – vertiefende Interviews mit Familien/Eltern

Erfassung der Perspektive der Familien als „Klienten“ der Frühen Hilfen.

Ziel ist es, zu erfassen,

- welche Unterstützung bzw. Angebote sie aus den Frühen Hilfen erhalten,
- welche (weiteren) Bedürfnisse und Wünschen sie selbst äußern und inwiefern die angebotenen Hilfen diesen entsprechen und
- wie hilfreich sie die angebotenen/vermittelten Hilfen empfinden.

Dazu ist geplant, etwa 30 Familien (pro Kreis/Kommune) mit unterschiedlichen Bedarfslagen über ca. neun Monate zu begleiten.

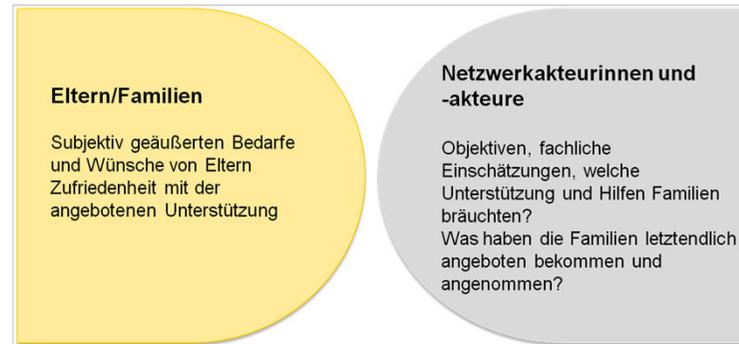
In regelmäßigen Abständen sollen diese mittels Telefonkontakten befragt werden.





## Schritt 4 – Auswertung

In der Gegenüberstellung der Ergebnisse wird untersucht, inwieweit sich eine gute (fallbezogene) Zusammenarbeit der Netzwerkakteurinnen und -akteure auf die Unterstützung der Familien auswirkt.



- befördern gute Kooperationsbeziehungen im Netzwerk Frühe Hilfen tatsächlich eine passgenauere Vermittlung von Frühen Hilfen an die Familien?
- entsprechen diese auch deren Wünschen und Bedürfnissen?

Auswertungsworkshop (WS 2):  
Weiterentwicklungsmöglichkeiten für das Netzwerk Frühen Hilfen





Wir brauchen...

## Sie als Netzwerkakteurinnen und -akteure

- für die Netzwerkanalyse (Fragebogen)
- und die vertiefenden Interviews
- und wir brauchen Sie als „Zugang“ zu den Familien

### Ansprechperson

Sollten Sie Fragen zur Studie haben, dann melden Sie sich bei uns!

Ruth Himmel M.A.  
Tel: 0731 506 61 727  
E-Mail: ruth.himmel@uniklinik-ulm.de

Postanschrift:  
Universitätsklinikum Ulm  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie /  
Psychotherapie  
Steinbühlstraße 5  
89075 Ulm

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen und möchten uns im Voraus herzlich für Ihr Engagement bedanken!



### Einladung zur Studie

#### Passgenaue Unterstützung für Familien -

Frühe Hilfen und die Bedürfnisse von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern



Liebe Netzwerkaktive, lieber Netzwerkakteur,  
als Teil eines interdisziplinären lokalen Netzwerks Frühe Hilfen (und Kinderschutz) liegt Ihnen daran, gesunden Start ins Leben erhalten. Ihre guten und Netzwerke bzw. die von Ihnen vorgehaltenen Leistungen und Angebote tragen dazu bei, dass Kinder und deren Familien bei Bedarf Unterstützung erhalten können. Netzwerke Frühe Hilfen und Kinderschutz sind mittlerweile überall in Deutschland etabliert. Sie sind zentrales Qualitätskriterium Früher Hilfen. Allerdings gibt es nach wie vor Zusammenhänge, sodass die Hilfen bei den Kindern und deren Familien nicht immer rechtzeitig ankommen bzw. sind sie oftmals noch zu wenig koordiniert und passgenau.

Hier setzt das Projekt „Passgenaue Unterstützung für Familien - Frühe Hilfen und die Bedürfnisse von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern“ an.

Ziel ist es, durch das Projekt weitere Qualitätsentwicklungen in den Netzwerken Früher Hilfen (und Kinderschutz) anzustoßen.

Wir möchten Sie im Folgenden genauer über dieses Projekt informieren und Sie zur Teilnahme herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ute Ziegenthal  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie,  
Universitätsklinikum Ulm

### WORUM GEHT ES IN DIESER STUDIE?

Lokale interdisziplinäre Netzwerkstrukturen sind wichtige Voraussetzung funktionierender Früher Hilfen. von der Bundesregierung ist festzustellen, dass, gemäß der Evaluation des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2015), kein Kinderschutz und/oder Frühe Hilfen vorgehalten werden. Nach wie vor gibt es aber Hindernisse bei der Vermittlung von potenziell belasteten Familien in die für sie entwickelten Angebote, in der Passgenauigkeit einzelner Angebote sowie in der Koordination von „Angebotspaketen“.

Bedeutend ist es deshalb, der Frage nachzugehen, ob und wie (funktionierende) Netzwerke dazu beitragen können, dass rechtzeitig passgenaue Frühe Hilfen bei Kindern auch wirklich von den (Unterstützung-) Angehörigen genutzt werden. Dabei ist ein Vorwissen notwendig, das sowohl die Perspektive der Familien, d.h. deren Bedarfe und Wünsche der Zufriedenheit, als auch die der Netzwerkakteurinnen und -akteure, d.h. ihre fachlichen Einschätzungen, welche Unterstützung und Hilfen die Familien bräuchten, erfasst und zusammenführt.

Das Projekt „Passgenaue Unterstützung für Familien - Frühe Hilfen und die Bedürfnisse von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern“ verfolgt deshalb das Ziel, diese beiden Perspektiven gleichermaßen zu berücksichtigen, um herauszuarbeiten, inwieweit junge Familien mit Säuglingen und Kleinkindern fachlich angemessen und individuell passgenau unterstützt und

versorgt werden bzw. wo diesbezüglich Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Netzwerken Früher Hilfen liegen.

Für die Perspektive der Netzwerkakteurinnen und -akteure sind wir auf Ihre Informationen angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns durch eine Teilnahme am Projekt unterstützen würden!

### WIE LÄUFT DIE STUDIE AB?

In Kooperation und Absprache mit der lokalen Netzwerkkoordination möchten wir mittels eines Fragebogens eine Netzwerkanalyse durchführen. Die Netzwerkkoordination wird Ihnen dazu ggf. einen Fragebogen und eine Einverständniserklärung ausstellen bzw. zusenden. Beides senden Sie ausgefüllt in dem mitgelieferten vorfrankierten Rücksendumschlag direkt nach Ulm zurück.

Darüber hinaus würden wir gerne vertiefende Interviews mit einigen Netzwerkakteurinnen/-innen führen. Hierbei geht es insbesondere um die Qualität der (Fallbezogenen) Zusammenarbeit einzugehen. Sollten Sie dazu bereit sind, senden Sie bitte eine formale E-Mail an folgende Adresse [ruth.himmel@uniklinik-ulm.de](mailto:ruth.himmel@uniklinik-ulm.de), sodass wir einen Interviewtermin abstimmen können.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Ihre Daten werden pseudonymisiert erhoben und ausgewertet, d.h. Ihre Angaben werden lediglich unter einer Ihnen zugewiesenen Codenummer (z.B. 100x, 1105) abgespeichert.





# Wie geht es los/ weiter ...

Netzwerkeakteurinnen und -akteure (stakeholder) erhalten in Kürze über die Netzwerkkoordination ein Fragebogenset (codiert) zugesandt mit der Bitte, diesen in frankiertem mitgereichtem Rücksendeumschlag nach Ulm zurückzusenden.

Wenn sich nicht genug „Selbstmelder“ finden, erhalten Sie ggf. einen Anruf/ eine Nachricht mit der Bitte sich für ein Interview zu Verfügung zu stellen.

### Ansprechperson

Sollten Sie Fragen zur Studie haben, dann melden Sie sich bei uns!

Ruth Himmel M.A.  
Tel: 0731 500 61 727  
E-Mail: ruth.himmel@uniklinik-ulm.de

Postanschrift:  
Universitätsklinikum Ulm  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie /  
Psychotherapie  
Steinhilfstraße 5  
89075 Ulm

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen und möchten uns im Voraus herzlich für Ihr Engagement bedanken!



Kliniken und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie  
Universitätsklinikum Ulm

### Einladung zur Studie

#### Passgenaue Unterstützung für Familien -

Frühe Hilfen und die Bedürfnisse von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern



Liebe Netzwerkeaktörin, lieber Netzwerkeaktor, als Teil eines interdisziplinären lokalen Netzwerks Frühe Hilfen (und Kinderschutz) liegt Ihnen daran, gesunden Start ins Leben erhalten. Ihre guten und Netzwerke bzw. die von Ihnen vorgehaltenen Leistungen und Angebote tragen dazu bei, dass Kinder und deren Familien bei Bedarf Unterstützung erhalten können. Netzwerke Frühe Hilfen und Kinderschutz sind mittlerweile überall in Deutschland etabliert. Sie sind zentrales Qualitätskriterium Früher Hilfen. Allerdings gibt es noch viel vor. Zusammenarbeiten, sodass die Hilfen bei den Kindern und deren Familien nicht immer rechtzeitig koordiniert und passgenau.

**WURUM GEHT ES IN DIESER STUDIE?**

Lokale interdisziplinäre Netzwerkstrukturen sind wichtige Voraussetzung funktionierender Früher Hilfen. von der Bundesregierung ist festzustellen, dass gemäß der Evaluation des Bundeskinderzuschutzgesetzes (2015), kein für Kinderschutz und/oder Frühe Hilfen vorgehaltene bei der Vermittlung von potenziell belasteten Familien in die für sie entwickelten Angebote, in der Passgenauigkeit einzelner Angebote sowie in der Koordination von „Angebotspaketen“.

Bedeutend ist es deshalb, der Frage nachzugehen, ob und wie (funktionierende) Netzwerke dazu beitragen können, dass rechtzeitig passgenaue Früher Hilfen bei den Familien ankommen bzw. inwieweit die Eltern und deren auch wirklich von den (Unterstützung-) Angehörigen der Früher Hilfen profitieren. Dabei ist ein Vorwissen notwendig, das sowohl die Perspektive der Familien, d.h. deren Bedarfe und Wünsche der Zufriedenheit, als auch die der Netzwerke sowie Ihre und Aктuierung, d.h. ihre fachlichen Einschätzungen, welche Unterstützung und Hilfen die Familien bräuchten, erfasst und zusammenführt.

Das Projekt „Passgenaue Unterstützung für Familien - Frühe Hilfen und die Bedürfnisse von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern“ verfolgt deshalb das Ziel, diese beiden Perspektiven gleichermaßen zu berücksichtigen, um herauszuarbeiten, inwieweit junge Familien mit Säuglingen und Kleinkindern fachlich angemessen und individuell passgenau unterstützt und

versorgt werden bzw. wo diesbezügliche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Netzwerken Früher Hilfen liegen.

Für die Perspektive der Netzwerkeaktörin und -akteure sind wir auf Ihre Informationen angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns durch eine Teilnahme am Projekt unterstützen würden!

**WIE LÄUFT DIE STUDIE AB?**

In Kooperation und Absprache mit der lokalen Netzwerkkoordination möchten wir mittels eines Fragebogens eine Netzwerkanalyse durchführen. Die Netzwerkkoordination wird Ihnen dazu ggf. einen Fragebogen und eine Einverständniserklärung ausstellen bzw. zusenden. Beides senden Sie ausgefüllt in dem mitgereichtem vorfrankierten Rücksendeumschlag direkt nach Ulm zurück.

Darüber hinaus würden wir gerne vertiefende Interviews mit einigen Netzwerkeaktörin/innen führen. Hierbei geht es insbesondere um die Qualität der (fallbezogenen) Zusammenarbeit einzugehen. Sollten Sie dazu bereit sind, senden Sie bitte eine formlose E-Mail an folgende Adresse [ruth.himmel@uniklinik-ulm.de](mailto:ruth.himmel@uniklinik-ulm.de) sodass wir einen Interviewtermin abstimmen können.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Ihre Daten werden pseudonymisiert erhoben und ausgewertet, d.h. Ihre Angaben werden lediglich unter einer Ihnen zugewiesenen Codenummer (z.B. 1001, 1105) abgespeichert.

Hier setzt das Projekt „Passgenaue Unterstützung für Familien - Frühe Hilfen und die Bedürfnisse von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern“ an. Ziel ist es, durch das Projekt weitere Qualitätsentwicklungen in den Netzwerken Früher Hilfen (und Kinderschutz) anzustoßen. Wir möchten Sie im Folgenden genauer über dieses Projekt informieren und Sie zur Teilnahme herzlich einladen. Mit freundlichen Grüßen

*Ruth Himmel*  
Prof. Dr. Ute Ziegelhals  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie,  
Universitätsklinikum Ulm





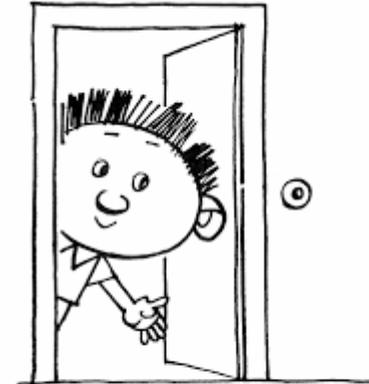
Wir brauchen Familien...

**und Sie als „Zugang“ zu diesen!**

Wir brauchen Familien mit  
verschiedentlichen Bedarfslagen!

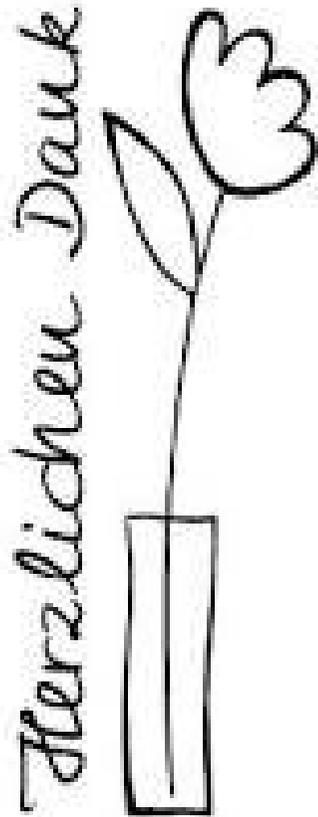
Bitte bewerben Sie unser Projekt, sodass  
wir genügend Familien interviewen können.

Ein Flyer wird zur Verfügung gestellt, aber  
es kommt wesentlich auch auf Ihre  
Werbung an!





Für Fragen zum Projekt



Ruth Himmel

E-Mail: [ruth.himmel@uniklinik-ulm.de](mailto:ruth.himmel@uniklinik-ulm.de)

Tel: 0731 500 61 727

**Vielen herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**





**Kinder- und Jugend-  
psychiatrie / Psychotherapie**

**Universitätsklinikum Ulm**

**Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie /  
Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm**

Steinhövelstraße 5  
89075 Ulm

**[www.uniklinik-ulm.de/kjpp](http://www.uniklinik-ulm.de/kjpp)**



Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Jörg M. Fegert



ULRIKE WAGNER



# Medien von Geburt an? Kindliche Entwicklung und das Heranwachsen mit Medien – Thesen zur Diskussion

16.11.2016

## Unterlagen dazu

Expertise und Studie online: [www.jff.de/studie\\_mofam](http://www.jff.de/studie_mofam)

- Kurz- und Langfassung
- Zusammenschau der Fähigkeiten der Kinder mit medienbezogenen Aspekten: Expertise ab S. 27

1. Kinder werden nicht medienkompetent geboren – Kinder brauchen Unterstützung, um einen souveränen Medienumgang zu entwickeln
2. Die Omnipräsenz von (mobilen) Medien in den Familien muss in den Blick genommen werden und es müssen alltagsnahe Konzepte und Handlungsanregungen (weiter-)entwickelt werden
3. Säuglingsalter:
  - Die Kinder sind im 1. Lebensjahr vorrangig damit beschäftigt, grundlegende Fähigkeiten und Sinne auszubilden. Medien bilden zusätzliche Reizquellen und sind daher in den ersten 6 – 9 Monaten als überfordernd einzustufen.
  - 6 bis 12 Monate: Ein eigenständiger Umgang mit Medien ist nicht möglich, da grundlegende motorische Fertigkeiten und Verarbeitungsfähigkeiten noch fehlen. Aber das Kind hat nun die Möglichkeit, zu zeigen, ob es sich mit Medien beschäftigen möchte oder nicht (z. B. durch gezieltes Greifen danach oder Wegschieben)
  - Eltern sollten in dieser Phase besonders darauf achten, wie das Kind mit ihnen über Medien als Gegenstände in Interaktion tritt und gemeinsame Aktivitäten stärken (z. B. Betrachten von Bildern, Vorlesen einfacher Geschichten). Weiterhin gilt, sensibel bei Überforderung zu reagieren.

4. Insbesondere für Kinder im ersten und zweiten Lebensjahr sind Eltern zu sensibilisieren in Bezug auf
  - Überforderungen der Kinder, die aus einer Konfrontation mit Medien als Reizquellen resultieren,
  - gemeinsame Aktivitäten von Eltern und Kindern, in denen Medien eine Rolle spielen,
  - die Rolle der Eltern bei der Lenkung der kindlichen Aufmerksamkeit während der Zuwendung zu Medien und
  - die Erfahrungen der Kinder und ihre dabei erworbenen Fähigkeiten
  
5. Spätestens ab dem dritten Lebensjahr sind die Eltern gefordert, eine möglichst vielseitige Auseinandersetzung mit Medien zu unterstützen, ohne die Kinder dabei zu überfordern.
  - Dafür brauchen Eltern Wissen darüber, inwiefern sie den Medienumgang begleiten müssen und Unterstützung dabei, wie sie dies umsetzen können.
  - Sie müssen geeignete Angebote kennen, Kenntnis über Kriterien für deren Auswahl sowie Wissen zu Informationsangeboten haben.

6. Für die Rolle der Betreuungseinrichtungen ist zu thematisieren, welchen Beitrag sie bezüglich dieser Altersgruppe leisten können, aber auch inwieweit und wie sie Fragen des Medienumgangs und der Medienerziehung aufgreifen können, so dass sich dies als gewinnbringend für die Kinder erweist.
  
7. Im Vorschulalter gewinnen mobile Medien und Online-Angebote zunehmend an Bedeutung.
  - Hier sind die Eltern als Begleitende bei den Interneterfahrungen zentral.
  - Viele Eltern sehen die Betreuungseinrichtungen eher als medienfreie Räume und lehnen den Einbezug digitaler Medien ab.
  - Aus medienpädagogischer Perspektive erscheint es allerdings dringend notwendig, dort Aktivitäten der Medienbildung und Medienerziehung in Zusammenarbeit mit den Eltern systematisch zu integrieren, um den Grundstein für einen souveränen Umgang mit Medien möglichst früh zu legen.

# Zielsetzungen medienpädagogischer Elternbildung

- Ziel: Eltern in ihrem medienerzieherischen Handeln zu unterstützen
  
- Sensibilisierung in Bezug auf
  - den eigenen Medienumgang und die Vorbildrolle der Eltern
  - den Medienumgang der Kinder und die damit verbundenen Bedürfnisse und Motivlagen
  
- Vermittlung von Wissen
  - über den Medienumgang von Kindern, je nach Alter und Entwicklungsstand
  - über Medien, ihre Angebote und Strukturen im Allgemeinen
  - über entwicklungsangemessene mediale Angebote und Inhalte für Kinder
  - Potenziale, die im Mediengebrauch liegen
  - Risiken und Problemlagen, die im Medienumgang entstehen können, sowie jugendmedienschutzrelevante Aspekte
  
- Konkrete Handlungsanregungen, die es Eltern ermöglichen, medienerzieherische Belange in ihren Erziehungsalltag zu integrieren.

Medien als Erziehungsbereich ist eng verwoben mit Erziehung insgesamt. Dies kann Problemlagen verstärken, aber auch neue Ressourcen sichtbar machen:

- Wenn der Medienumgang nicht als Erziehungsbereich wahrgenommen wird.
- + Wenn z.B. Medien von den Eltern als Bildungsressource wahrgenommen werden (z.B. Umgang mit dem Computer ist wichtig für die Schule, etc.)

Familien in besonderen Lebenslagen brauchen...

- ⇒ Zugänge über etablierte Unterstützungsangebote und
- ⇒ Einbezug unterstützender Strukturen

- ⇒ Peer-to-peer: Begegnungen auf Augenhöhe ermöglichen
- ⇒ Anregungen, um die Perspektive auf die eigenen Kinder zu verändern

- ⇒ Handlungsanregungen abgestimmt auf familiäre Voraussetzungen und den Medienumgang in der Familie
- ⇒ Konkrete Beratung im persönlichen Kontakt

ulrike.wagner@jff.de  
@ulriwa

Lang- und Kurzfassung der Expertise und der Studie:  
[www.jff.de/studie\\_mofam](http://www.jff.de/studie_mofam)



## Seiten für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte

# Schauhin.info

The screenshot shows the homepage of Schauhin.info. At the top left is the logo with a red exclamation mark in a square, followed by the text 'SCHAU HIN Was Dein Kind mit Medien macht.' In the top right corner, there are links for 'Impressum', 'Kontakt', 'Presse', and 'DE'. Below this is a blue navigation bar with links for 'Home', 'News', 'Medien', 'Extrathemen', 'Mitmachen', 'Service', and 'Über uns', along with a search bar labeled 'Suchen...'. The main content area features a large image of a man sitting at a table with a laptop displaying the Schauhin logo. To the right of the image, the text reads 'Medientraining Eltern, macht euch medienfit!' with a 'weiterlesen' button. Below this are two sections: 'Internet' with a laptop icon and text about browser tips, and 'Soziale Netzwerke' with a social media icon and text about handling Facebook and Twitter.

Impressum Kontakt Presse DE

**[!]** **SCHAU HIN** Was Dein Kind mit Medien macht.

Home News Medien Extrathemen Mitmachen Service Über uns Suchen...

Medientraining  
**Eltern, macht euch medienfit!**  
weiterlesen

**Internet**  
Browser, Downloads, Websites & Co: Tipps, wie Kinder clever im Internet surfen, finden Sie hier.

**Soziale Netzwerke**  
Kinder und soziale Netzwerke: Hier erfahren Sie alles zum Umgang mit Facebook, Twitter & Co.

<http://www.schauhin.info/service/medienbriefe.html>

# <http://www.kinderserver-info.de>

**KinderServer** KOSTENLOS  
HERUNTERLADEN

[↓](#)

**DOWNLOADS** Nutzen Sie den KinderServer

**SERVICE** Antworten auf Ihre Fragen

**ÜBER UNS** Die Arbeitsgemeinschaft KinderServer

Seite durchsuchen 🔍

## Sicheres Internet Ihrem Kind zuliebe

**Kindgerechtes Surfen kinderleicht installiert**

Ihr Kind möchte ins Internet. Doch im Netz sind nicht alle Seiten für Kinder. Mit dem KinderServer sorgen Sie am Computer und auf mobilen Geräten für einen kindgerechten Surfraum. Die Installation ist einfach. Holen Sie sich den kostenlosen KinderServer:

Gefördert vom:

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**PROGRAMM FÜR WINDOWS** oder **PLUGIN FÜR FIREFOX**

**ZUM DOWNLOAD** **ZUM DOWNLOAD**

„Eine gute Lösung für uns und unseren neunjährigen Sohn, da wir verhindern wollen, dass unser Sohn unkontrolliert im Internet surft.“

Martin Kortenbusch, Düsseldorf



✓ **Riesiger kindgerechter Surfraum:** Er besteht aus den geprüften Ergebnissen der Kindersuchmaschinen „Blinde Kuh“ und „fragFNN“ sowie allen weiteren Webseiten mit passender „age-de.xml“ Anbieterkennzeichnung.

✓ **Plattformübergreifend einfach:** Für die Betriebssysteme Windows und Mac, die Browser Firefox und Chrome sowie Sp...

Sichere Surfräume für Kinder

Surfen

Chatten

Spielen

Suche ...



Startseite : Materialien : Startseiten für Kinder

### Materialien

- ▶ Downloads
- ▶ Einbindung Ticker Medienkompetenz
- ▶ Infoseiten für Eltern
- ▶ **Startseiten für Kinder**

### Topthemen

- : Sicherer PC
- : Sicher mobil
- : Spielekonsolen
- : Online-Werbung
- : Sicher chatten
- : Daten schützen
- : Kosten vermeiden

### Startseiten für Kinder



**Meine Startseite** ist die erste individuelle Startseite für Kinder. Sie erleichtert Surfanfängern den Einstieg ins Kinderinternet und liefert Heranwachsenden aktuelle Informationen, Online-Spaß und sichere Communitys. Die Seite erstellt jugendschutz.net in Mainz für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



**Klick-Tipps** ist ein gemeinsames Projekt von jugendschutz.net und dem MedienKompetenz Forum Südwest. Die Webseite empfiehlt gute Kinderangebote mit Surftipps zu aktuellen und spannenden Themen. Außerdem gibt es jeden Monat einen App-Tipp.



Die Kindersuchmaschine **Blinde Kuh** findet neben Kinderseiten auch für Kinder interessante Erwachsenenseiten. Pluspunkt: Auch Schreibfehler werden berücksichtigt. Die Seite wird vom Verein Blinde Kuh in Hamburg erstellt.

### Interaktiv



Netz-Regeln

Familienquiz

### Downloads - Videos



Gutes Aufwachsen  
mit Medien

Weitere Materialien

**KLICK-TIPPS.NET**

KINDER ERWACHSENE

START TOP 100 KINDERSEITEN KLICK DAHINTER

KLICK-SPEZIAL KLICK DES MONATS

Mittwoch, 16.11.2016

### KLICK-TIPPS DER WOCHE

DIESE WOCHE VORSCHAU ARCHIV

**Jeden Donnerstag neu !!!**

**Trump gewinnt US-Wahl**

tivi.de:  
● US-Wahlen  
hanisauland.de:  
● Aktuell  
rika.de:

**10-Finger-Profi werden!**

kidsville.de:  
● 10-Finger-System  
tipptrainer-calli-clever.de:  
● Tippen mit 10 Fingern  
internet-abc.de:  
● Spiel „Flizzys“

**Laterne, Laterne ...**

die-maus.de:

### KLICK-TICKER

Für den Klimaschutz hat Deutschland keinen Plan

9.11. baeren-blatt.de

### KLICK-SPEZIAL

Mitmachseiten

MEHR

### TOP 100 KINDERSEITEN

Filme schauen  
Mitmachen  
Beratung  
Politik  
Nachrichten  
Gesundheit  
Community  
Lesen  
Spielen  
Sicher im Netz  
Suchen  
Natur  
Wissen & Lernen

### KLICK-QUIZ

Mach mit und gewinne den Pokal

Wähle ein Thema

# Seitenstark.de

Kinder Datenschutzerklärung Impressum

Zur Erwachsenenseite

Suchen

Entdecke die Kinderseiten von Seitenstark!

**Europa-Park JUNIOR CLUB - Neu bei Seitenstark**



Hereinspaziert ins Abenteuer! Im Europa-Park JUNIOR CLUB erlebst du zusammen mit Ed Euromaus und seinen Freunden spannende Abenteuer. Es gibt europäische Länder und Sehenswürdigkeiten, Bastelanleitungen, Bildergalerien, Videos und Spiele zu erkunden. Entdecke das neue Seitenstark-Mitglied **Europa-Park JUNIOR CLUB!**

**religionen-entdecken.de - Neue Auszeichnung**



Der MDR-Rundfunkrat hat das Seitenstark-Mitglied **religionen-entdecken.de** mit dem 2. Platz seines Kinder-Online-Preises ausgezeichnet. Auch **klassewasser.de** erhielt eine lobende Erwähnung und gehört zu Seitenstark. Wir gratulieren herzlichst und wünschen beiden

**Aktuell**

Neuigkeiten der seitenstarken Kinderseiten



**Seitenstark-Chat**

Nette Leute kennenlernen

[www.Blinde-kuh.de](http://www.Blinde-kuh.de)

Deine Daten Impressum

# Blinde Kuh

Suchen

Speziell für jüngere Kinder

Übersicht Surftipps Information

Suche (Start) Surftipps Nachrichten Spiele Sicherheit

E-Zine Türkisch Web

**SEITEN STARK**

Seitenstark ist die Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderseiten.  
Die Blinde Kuh ist Initiator und Gründungsmitglied.



## Kinderseiten durchsuchen

Finde tolle Kinderseiten mit fragFINN, Helles Köpfchen und der Blinden Kuh!

 Dein Suchbegriff ... 

 Dein Suchbegriff ... 

 Dein Suchbegriff ... 

## Internet-ABC: Surftipps



Für ... nicht unüberlegt Formulare im ... aus!

Ab ... -Seiten versuchen mit allen ...

## Internet-ABC: Sicher surfen

Dieser Bereich bietet dir wichtige Informationen und Ratschläge, wie du möglichst sicher durch das Internet surfen kannst.



 Zum Bereich "Sicher Surfen"

## Spiel und Unterhaltung

Lust auf ein Spielchen? Oder möchtest du lustige oder merkwürdige Nachrichten zum Thema „Computer und Internet“ lesen? Dann bist du hier richtig!



 Zum Bereich "Spiel und Unterhaltung"

Inhalte zur Verfügung gestellt vom Internet-ABC.

## Klick-Tipps der Woche

## Netz für Kinder



Prof. Solarius - virtuelles Labor [solarbiker.de](#)



Afrika erzählt - Junior [afrika-junior.de](#)



Alles über den Körper [mein-koerper-und-ich.de](#)



Das Multiverso-Spiel [multiverso.de](#)



Tiere ... für Kinder

Hier gibt es eine große Auswahl an guten Kinderseiten zu verschiedenen Themen. Vielleicht ist deine neue Lieblingsseite dabei!



**internet-abc**  
WISSEN, WIE'S GEHT!

Zur Lehrkräfte- oder Elternseite

Wonach suchst du?

Lernen & Schule    Hobby & Freizeit    Spiel & Spaß    Mitreden & Mitmachen



## Willkommen im Internet-ABC!

Pinguin **Eddie**, Känguru **Jumpy**, Ameisenbär **Percy** und Eichhörnchen **Flizzy** zeigen euch, wie das Internet funktioniert und worauf ihr im Internet achten solltet! Viel Spaß!



### Zwei neue / alte Spiele

Zwei Spiele des Internet-ABC sind nun so programmiert, dass sie auch auf Tablets laufen: "Jumpys tausend Gesichter" und "Die Nadel im Heuhaufen". Probiere sie mal aus - viel Spaß dabei!



Mach den Führerschein für das Internet!

### Wir verwenden Cookies!



FLIMMO sieht fern

FLIMMO hilft durchblicken

Übers Fernsehen hinaus

Über FLIMMO

Presse & Kooperationen

Mein FLIMMO

Login

## Highlights der Woche



### ● Die Hexe und der Zauberer

Disney Channel, 03. April 2016, 10:45

Weder das schwere Leben bei seinem tyrannischen Vormund, noch die böse Hexe Mim können verhindern, dass der Waisenjunge Floh gemäß seiner Bestimmung den Königsthorn besteigt. Doch bevor die große...

Sendungen oder andere Inhalte suchen



Merkzettel

Aktuelles TV-Programm

Sendungsarchiv

### Nächste Sendungen

Mittwoch, 30.03.16

### Was bedeuten die Rubriken?

#### ● Kinder finden's prima

Von Sendungen in dieser Rubrik sind Kinder ange-

### FLIMMO – Fernsehen mit Kinderaugen

FLIMMO bespricht das aktuelle Fernsehprogramm und gibt Tipps zur Fernseherziehung.



PROJEKT

## Apps für Kinder – Angebote und Trendanalysen

Laufzeit: 01.03.2016 - 30.06.2017

Kurz-URL: [www.dji.de/kinderapps](http://www.dji.de/kinderapps)

### Datenbank: Apps für Kinder - Recherche

*Allgemeines zum Inhalt - Auswahlkriterien -  
Bewertungskriterien*

Suchwort:

Zielgruppe:

Genre:

Schlagwörter:

App erhältlich für:

<input type="checkbox"/> Android	<input type="checkbox"/> iOS
<input type="checkbox"/> Windows	<input type="checkbox"/> Amazon-Android
<input type="checkbox"/> Anderes	

Absenden

KONTAKT

Dr. Marc Urlen



+49 89 62306-172

[urlen@dji.de](mailto:urlen@dji.de)

Deutsches Jugendinstitut  
Nockherstr. 2  
81541 München

MEHR ZUM PROJEKT

MITARBEITER/INNEN →

Treffer: 426

# Gute Seiten ... <https://sin-net.de>



The screenshot shows the website's header with the logo 'SIN Studio im Netz' and a navigation menu with items: News, Empfehlungen, Angebote, Projekte, Clubs, and Materialien. Below the menu is a 'Über uns' link. The main content area has a breadcrumb 'Home / Empfehlungen' and a large heading 'Empfehlungen'. The sub-heading is 'Empfehlenswerte Spiele und Internetseiten für Kinder und Jugendliche'. A paragraph explains the annual award given by SIN-Studio im Netz for pedagogically valuable multimedia products, including computer games and websites, with winners receiving the 'Pädagogischen Interaktiv-Preis „Pädi“'. Below this are four links with external icons: 'Empfehlenswerte Computer- und Konsolenspiele für Kinder', 'Empfehlenswerte Computer- und Konsolenspiele für Jugendliche', 'Empfehlenswerte Webseiten für Kinder', and 'Empfehlenswerte Webseiten für Jugendliche'. On the right is a circular logo for the 'Pädi - Der Pädagogische Interaktiv-Preis' featuring a stylized yellow and black figure.

SIN Studio im Netz

News Empfehlungen Angebote ▾ Projekte ▾ Clubs ▾ Materialien

Über uns

Home / Empfehlungen

## Empfehlungen

### Empfehlenswerte Spiele und Internetseiten für Kinder und Jugendliche

Einmal jährlich vergibt das SIN-Studio im Netz eine Auszeichnung für pädagogisch wertvolle Multimedia-Produkte, also Computerspiele und Webseiten. Die Besten erhalten den Pädagogischen Interaktiv-Preis „Pädi“.

[Empfehlenswerte Computer- und Konsolenspiele für Kinder](#)

[Empfehlenswerte Computer- und Konsolenspiele für Jugendliche](#)

[Empfehlenswerte Webseiten für Kinder](#)

[Empfehlenswerte Webseiten für Jugendliche](#)



<https://www.mediennutzungsvertrag.de/>

**Mediennutzungsvertrag** ✕

Wir erstellen einen Mediennutzungsvertrag

00:00 01:56

Neuen Vertrag öffnen Bestehenden Vertrag öffnen

Regeln

internet-abc klicksafe.de



Mediathek



Apps



Pädagogen

Handysektor durchsuchen



→ Startseite

→ Apps + Upps

→ Geräte + Technik

→ Datenschutz + Recht

→ Hacker + Sicherheit

→ Abo + Abzocke

→ Mobbing + Mut

→ Porno + Gewalt

→ Themenmonate

→ Lexikon

→ Smartphone kreativ

### Ärgernis Kostenfalle – Lass dich nicht übers Ohr hauen!

29.03.2016



Ein Smartphone soll in erster Linie Spaß machen und nützlich sein. Doch oft lauern Kostenfallen, die den Spaß schnell trüben und dein Smartphone zu einer teuren Angelegenheit machen! Besonders gefährlich und teuer sind Servicenummern, Premium-SMS oder Lockanrufe. Doch mit den richtigen Tipps kannst du diese geschickt umgehen und somit viel Geld und Nerven sparen! [weiter →](#)

### Twitch & Co – Live-Streaming für Games

24.03.2016



Die Gamer unter euch kennen Twitch bestimmt schon längst: Twitch ist ein Angebot, auf dem User Videospiele streamen und von Nutzern auf der ganzen Welt verfolgt werden können. Bei sogenannten Let's Plays gilt: Zuschauen anstatt selbst zu spielen – was für „Nicht-Zocker“ vielleicht skurril klingt, hat sich unter Gamern zu einem richtigen Kult entwickelt und YouTuber wie Gronkh berühmt gemacht. [weiter →](#)

### +++ Kurznews aus dem Netz +++

[Zum Kurznews-Archiv](#)

30.03.2016: Snapchat rüstet auf: Die neuen Funktionen verbessern vor allem den Chat. [weiter →](#)

30.03.2016: Schüler und Studenten gestalten Bildung 2020 - der Videowettbewerb [weiter →](#)

27.03.2016: Schöne Ostern. Wie wäre es statt Eiersuche mit einer Runde Geocaching? [weiter →](#)





FIETE



CHOOSE



FIETE MATCH



LANDRATSAMT  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

Text unter Menue Ansicht, Kopf und Fußzeile  
einstellen

23. November 2016

Folie 16